

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 12

Artikel: Soll passiert sein
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-473613>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Praxis als Irrenwärter dürfte sich zur Vorbereitung auf den Umgang mit solchen Engeln sehr empfehlen.

Vielleicht schreibt auch Herr Prof. Dr. Hanselmann noch ein Heftchen: Vom Umgang mit Willensmenschen. Inzwischen will ich mal nachsehn, ob ich in meinem alten, lieben Knigge noch ein einschlägiges Kapitel finde.

Geradezu eine Katastrophe bedeutet es, einen energischen Vorgesetzten zu besitzen, wenn man nicht mindestens halb so viel Energie hat wie er. Dann bleibt einem nichts anderes übrig, als alles zu versprechen und später, wenn man sieht, daß 99 % unmöglich geworden sind, entweder ein Billett nach Südamerika zu lösen oder einen Cognac anzulegen, bezw. zu verbrauchen, um möglichst bald anstaltsreif zu werden. Ein Ende der Aufgaben, die ein solcher Vorgesetzter stellen kann, ist nicht abzusehen. Ich glaube, er könnte den lieben Gott noch in Verlegenheit bringen mit seinen Verbesserungsvorschlägen.

Manchmal wäre ich zwar auch froh, etwas mehr Energie zu haben, z. B.

morgens, wenn man so schön geträumt hat von einem guten Frühstück und sich beim Erwachen bewußt wird, daß man eigentlich nochmals 8 Stunden Schlaf nötig hätte.

Kurz und gut: Energie ist schön, wenn man sie nicht zu spüren bekommt.

Stärnebizgi

Soll passiert sein

Kunnt do e Dame in Lade ine und verlangt bi mir e Paar schwarzi Spangeschueh mit Louis XV.-Absatz. Nachdem si ungefähr zehn Paar probiert hät, meint sie: «Lose Sie, Fräulein, hän Sie vielycht dä glich Schueh mit em Louis quatorze-Absatz, der Louis quinze isch mer doch e bitzli z'hoch!»

Els

Zürich!

Am vieri, im Helmhüs, bis pünktli min
Schatz,
ich lah reserviere, ... en Feischterplatz!

Helmhaus-Konditorei-Café
E. Hegetschweiler, Zürich.

Die Macht des Schlagers

Vivere! Wir haben auf Lager
wieder einen neuen Schlager!
Wo man geht und wo man steht,
Vivere uns den Grind verdreht!
Die Kapellen bringen,
ihre Sänger singen,
in den Ohren klingen:
Vivere! Vivere!
Vo dem Chöli
wirscht en Löli!
Man hört's auf der Jungfrau,
man jodelt's am See,
die Goofe bim Schwoofe: Vivere! Vivere!
Der Tschugger pfeift's am Limmatquai ...
Vivere!

Vivere! — Sitzt man beim Most,
sagt man Vivere! statt Prost!
Das Liebespaar am Kanapee:
Vivere! Vivere!

So empfahl sich auch Herr Eden
bei den Genfer Invaliden,
Chamberlain rief: Vivere!
Auch Oesterreich schrie Vivere!
Hau's in Chübel! Es gescheh! ...
Vivere! Sedlmayr mit «ay».

1.

Jeder, der vor dem
5. März eine 10-
Los-Serie kauft,
erhält ein elftes
Los gratis und
eine Serien-
karte.

2.

Ein Zugabetreffer
von Fr. 50,000.—
ist speziell für
die Serienkäu-
fer reserviert.

3.

55 % = höchster
höchster Treffersatz
— weniger Lose —
raschere Chancen!
Beeilen Sie sich!

6/10

WORINGER

Auf vielseitigen Wunsch und mit Rücksicht auf die vielen
Kollektiv-Käufer von Serien verlängern wir die Abgabe
des Gratisloses pro Serie bis zum **5. April**. Überdies steht
die Ansetzung des **Ziehungs**-Termins unmittelbar
bevor. Die Serienkarten werden wie bisher abgegeben.

Handeln Sie also — noch heute! Eine bessere Gelegen-
heit, mit kleinem Einsatz viel zu gewinnen, gibt es nicht!!!

Ein Los Fr. 10.— (eine 10-Los-Serie Fr. 100.—) plus 40 Rp.
Porto auf Postcheck III 10026. Adr.: Seva-Lotterie, Bern.

Verlängert
bis

5. APRIL SEVA6